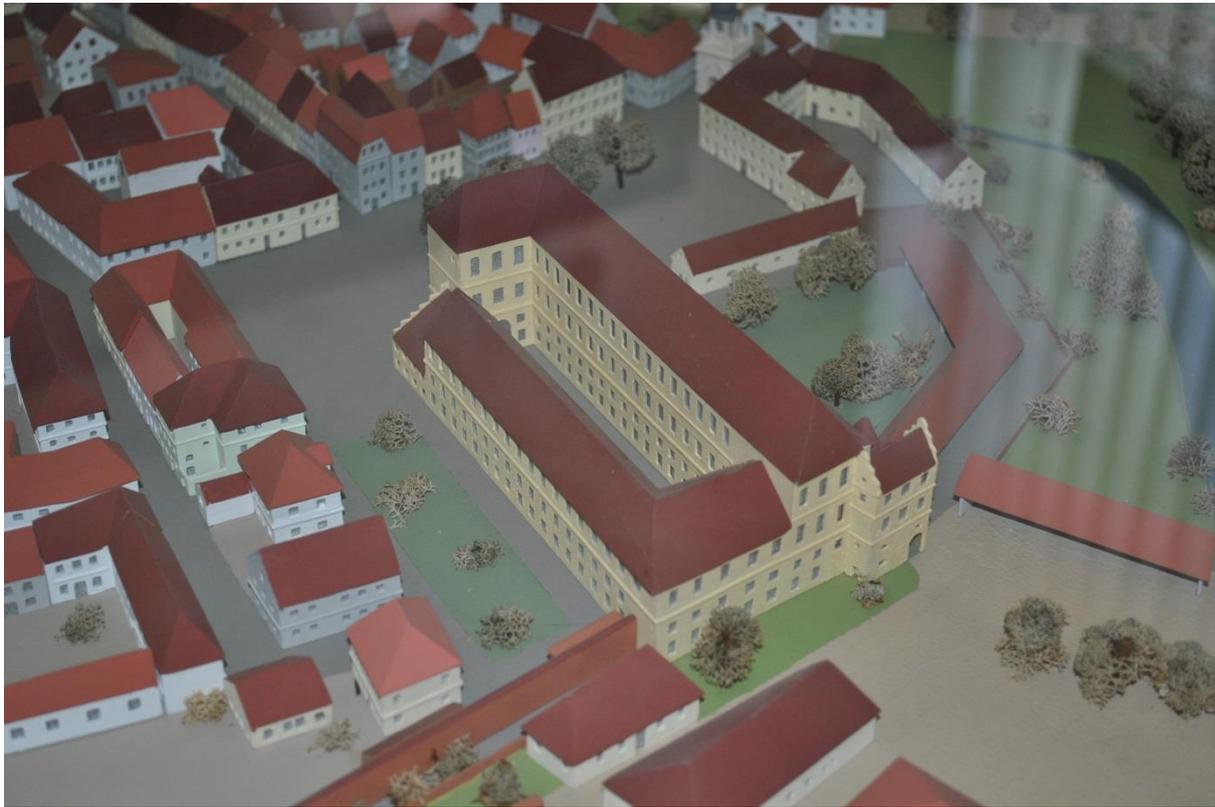
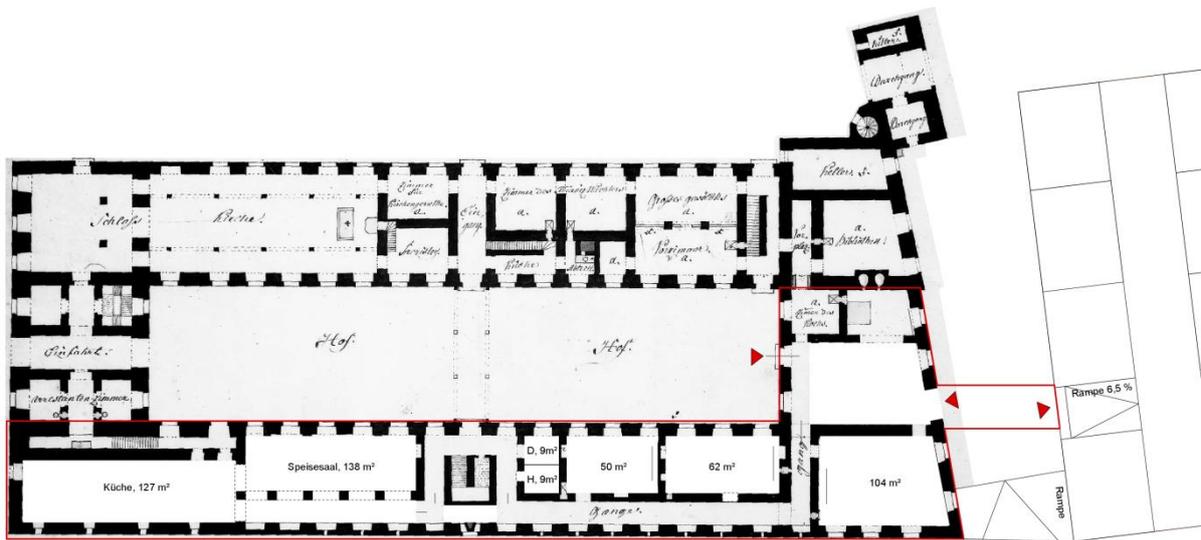


## Anlage 1 - Bildmaterial



So sah es damals aus – Bildausschnitt einer Aufnahme des Durlacher Stadtmodells von 1800 mit der erhaltenen barocken Karlsburg – Schlossanlage. Foto von Stadtbild Deutschland e.V.

## Anlage 2: Wiederaufbauplanung von Architekturbüro E. Mackh



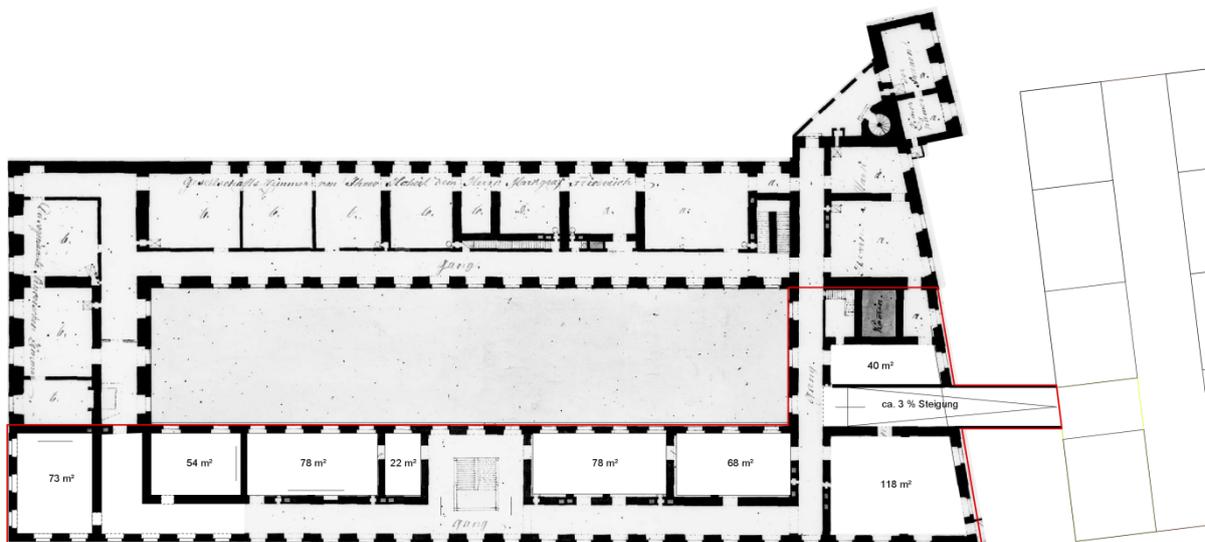
Erweiterung der Schlossschule Durlach, Vorentwurf, M:1:200, Ebene 1 (ebenerdig)  
Dipl.-Ing. Eckhard Mackh, Freier Architekt, Spitalstraße 15, 88239 Wangen im Allgäu, 6. Februar 2017

Der ehemalige Schloßflügel hatte eine Grundstruktur, die für eine Schule sehr geeignet ist.  
- Die Gebäudetiefe läßt einhäufig erschlossen Klassenräume mit im wesentlichen angemessener Raumtiefe.  
- Die Raumhöhen sind passend.  
- Die geschichtlichen Fensteröffnungen sind im wesentlichen ausreichend. Bei einigen Räumen, die vom Hof her belichtet sind, sind das Interesse an der Wiederholung der geschichtlichen Gestaltung und die Erfordernisse der Belichtung gegeneinander abzuwägen (insbesondere im Mezzanin-Geschoß). Kompromisse sind im Hof in beide Richtungen denkbar.  
Das bestehende Schulgebäude kann mit flachen Rampen an den wiedererrichteten Schloßflügel angeschlossen werden.  
Die nötigen Fluchtwege lassen sich problemlos im Rahmen des geschichtlichen Gefüges organisieren.

1

Anlage 2 - Vorentwurf einer Dienerbau-Rekonstruktion als Schulgebäude, Architekturbüro Eckhard Mackh

Ansicht der Ebene 1 (Erdgeschoss). Entwurf mit Speisesaal, Küche und neuem Eingangsportal an der Südseite. Eine behindertengerechte Rampe dient dem Geländeausgleich zwischen dem tiefliegenden Dienerbau und höherliegenden Hauptgebäude der Schule.



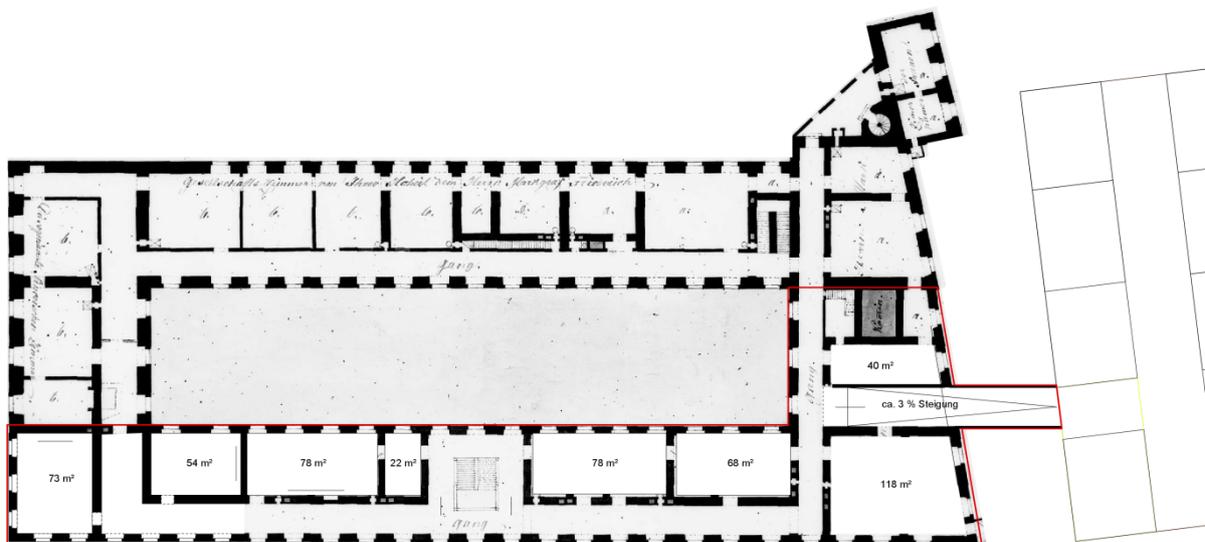
Erweiterung der Schloßschule Durlach, Vorentwurf, M:1:200, Ebene 2 (Mezzanin),  
Dipl.-Ing. Eckhard Mackh, Freier Architekt, Spitalstraße 15, 88239 Wangen im Allgäu, 6. Februar 2017

Es ist auf diese Weise mit dieser Funktion möglich, den Schloßflügel getreu der geschichtlichen Struktur wiederaufzubauen. So würde das funktionale, Gefüge wieder erlebbar.  
Es ist möglich und zu empfehlen, den Rohbau mit Baustoffen zu errichten, die geschichtlichen Baustoffen ähnlich sind (zeitgenössische Ziegel oder Leichtbeton). Lediglich die Geschoßdecken sollten aus Stahlbeton ausgeführt werden.  
Es wäre gut machbar, sich beim Ausbau an den geschichtlichen Materialien und ihrer Verwendungweise zu orientieren.

2

Anlage 2 - Vorentwurf einer Dienerbau-Rekonstruktion als Schulgebäude, Architekturbüro Eckhard Mackh

Ansicht der Ebene 2 (Mezzanin-Halbgesschoß). Eine behindertengerechte Rampe mit minimaler Steigung dient dem Übergang zwischen Dienerbau und Hauptgebäude der Schule.



Erweiterung der Schlossschule Durlach, Vorentwurf, M:1:200, Ebene 3 (Hauptgeschoß)  
Dipl.-Ing. Eckhard Mackh, Freier Architekt, Spitalstraße 15, 88239 Wangen im Allgäu, 6. Februar 2017

Es ist auf diese Weise mit dieser Funktion möglich, den Schloßflügel getreu der geschichtlichen Struktur wiederaufzubauen. So würde das funktionale, Gefüge wieder erlebbar.  
Es ist möglich und zu empfehlen, den Rohbau mit Baustoffen zu errichten, die geschichtlichen Baustoffen ähnlich sind (zeitgenössische Ziegel oder Leichtbeton. Lediglich die Geschoßdecken sollten aus Stahlbeton ausgeführt werden.  
Es wäre gut machbar, sich beim Ausbau an den geschichtlichen Materialien und ihrer Verwendungweise zu orientieren.

3

Anlage 2 - Vorentwurf einer Dienerbau-Rekonstruktion als Schulgebäude, Architekturbüro Eckhard Mackh

Ansicht der Ebene 3 (Hauptgeschoss - „Beletage“). Eine behindertengerechte Rampe mit minimaler Steigung dient dem Übergang zwischen Dienerbau und Hauptgebäude der Schule.

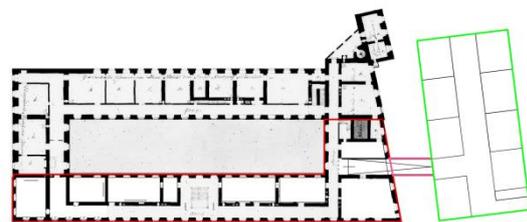
Erweiterung der Schloßschule Durlach, Vorentwurf  
Historischer Schnitt, M 1:200, Lageplan, M:1:500  
Dipl.-Ing. Eckhard Mackh, Freier Architekt, Spitalstraße 15  
88239 Wangen im Allgäu, 6. Februar 2017  
Massen und Kosten

Im Kostenvergleich mit der bisher beschlossenen Lösung wirkt sich vor allem die Größzügigkeit der Lösung als Wiederaufbau des verlorenen Schloßflügels verteuern aus.

Alle Klassenräume sind durch breite und lichtdurchflutete Gänge erschlossen.

Die Mehrkosten für geschichtlichen Gestaltungen werden hingegen voraussichtlich durch die einfache rationale Struktur ausgeglichen (ohne spektakuläre Tragwerksideen, größere Glasflächen, exklusive Fassadenbekleidungen und dergleichen)

Bruttogrundfläche (mit Brückenbauwerk und mit Dachboden, ohne Unterkellerung).	4923 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	19446 m <sup>3</sup>
Baukosten/BGF	2400.- €/m <sup>2</sup>
Summe	11.815.200 €
Baukosten/BRI	608 €/m <sup>3</sup>



Anlage 2 - Vorentwurf einer Dienerbau-Rekonstruktion als Schulgebäude, Architekturbüro Eckhard Mackh

Kostenzusammenstellung des Wiederaufbaus.